

A u f f o r d e r u n g

zum

Einsammeln von Schmarotzer-Insekten der höhern Thierklassen.

Schon seit einigen Jahren sammelte ich alle mir vorkommenden Schmarotzer-Insekten der höhern Thier-Classen; im vergangenen untersuchte ich, namentlich durch Meigens Werk angeregt, einige Vogelnester auf dieselben, und zwar öfters mit günstigem Erfolge.

In den Nestern der *Hirundo urbica* L. fand ich zwei, dieser Schwalbenart gewiss eigenthümliche Insekten; eine Wanze (*Cimex*), die der gewöhnlichen Bettwanze sehr ähnlich, aber kleiner war, und eine Art *Stenopteryx*, die jedoch im Meigen noch nicht beschrieben ist. Ausserdem waren in denselben Nestern noch zahlreiche *Pulex*, *Acarus* und dünne, zolllange, wurmförmige Thiere, welche letztere indessen mehr in der Nests substanz hausten. Ich bemerkte, dass der reichlichste Fang immer dann gemacht wurde, wenn die Jungen der Schwalben ziemlich flügge waren, und dass einige von den Insekten mit den jungen Schwalben ziemlich gleichmässig heranwachsen müssen, da viele noch nicht vollständig ausgebildet waren, so lange das Nest bewohnt wurde. In Nestern, die erst kürzlich von ihren Bewohnern verlassen waren, fand ich wenig oder oft gar kein Ungeziefer; in einem Falle jedoch eine nicht unbeträchtliche Zahl Bettwanzen, was vielleicht davon herrührte, dass sich die Nester, in den Fenster-ecken von Schlafsälen einer hiesigen Unterrichts-Anstalt befanden. Hieraus scheint mir mit Bestimmtheit hervorzugehen, dass sich die bezeichneten Insekten, wenigstens soviel ihnen möglich, den davonziehenden Schwalben anhängen, und alljährlich, wie mit ihnen fortziehen, so auch zurückkehren. Auffallend jedoch bleibt es jedenfalls, dass so viele Blutsauger auf diese harmlosen Vögel angewiesen sind; denn *Pulex* und *Acarus* waren in Unzahl, *Cimex* weniger zahlreich, und *Stenopteryx* einige Stücke darin vorhanden.

Ferner unterwarf ich noch die Nester von *Passer rusticus* L., welche sich in ansehnlichen Gruppen auf der Gallerie eines Thurmes befanden, einer Musterung. Die darin gefundenen Insekten scheinen jedoch, mit Ausnahme unzähliger *Pulex* und *Acarus*, mehr in der zum Theil faulenden Nest-

substanz zu leben, und vielleicht nur dem Zufalle diesen Aufenthalt zu verdanken zu haben. Ich fand mehrere Arten *Hister* und *Saprinus*, einige *Trox arenarius*, *Tenebrio molitor* und dessen Larve, *Attagenus megatoma*, *Dermestes lardarius* und dessen Larve, einen *Tachyporus*, eine ziemliche Anzahl *Diplolepis*-Arten, eine *Tinea* (?) und einen Chelifer.

Ich richte nun an die Leser dieser Zeitung die Bitte, sofern dieselben zufällig sich darbietende Gelegenheit benützen wollen, vorzugsweise die Nester gesellig lebender oder in Löchern sich aufhaltender Vögel nicht undurchsucht zu lassen; denn wenn auch nicht die wünschenswertheren Diptern darin sich vorfänden, so wird es doch schwerlich jemals an Flöhen oder Lausarten mangeln. Am bequemsten kann man bisweilen von kürzlich getödteten Thieren das Ungeziefer ablesen. Insbesondere möchte ich hier noch die Nester der Spyrshwalbe (*Cypselus europaeus* B.) welche in Ruinen und Thürmen zu nisten pflegt, zur Durchforschung empfehlen; nicht minder auch die Schlupfwinkel und Aufenthaltsorte der Eulen (*Strix noctua* etc.), sowie die Storchnester.

Aber nicht bloss auf Vögeln, sondern (wie aus Meigen zu ersehen) auch auf Säugethieren, wurden interessante, den Diptern angehörige, Schmarotzer vorgefunden, und dürften in dieser Hinsicht die Aufenthaltörter der Fledermäuse nicht ohne Erfolg zu prüfen sein, da wenigstens bei einer Art gute Ausbeute erhalten wurde. Auf Fischen und Amphibien kommen gleichfalls Schmarotzer-Insekten vor.

Für diejenigen Leser, welchen Meigen's Werk über die Diptern nicht zugänglich sein sollte, will ich hier die grössere Zahl der bereits bekannten Schmarotzer-Diptern aufführen:

<i>Hippobosca equina</i> Linn. Meig.	auf Ochsen und Pferden,
<i>Ornithobia pallida</i> Meig.	» Vögeln unbekannt. Arten,
<i>Ornithomyia avicularia</i> Meig.	» Haussperlingen, Repphühnern, Lerchen, Falken, Rothschwänzen,
<i>Stenopteryx hirundinis</i> Meig.	» der Spyre oder { <i>Cypselus</i> } Spyrshwalbe {europ. B.}
<i>Melophagus ovinus</i> M.	» Schafen, sehr gemein,
» <i>Cervi</i> M.	» Damhirschen, Rehen,
<i>Nycteribia Vespertilionis</i> M. }	» Fledermäusen mit der Hufeisennase (<i>Vespertilio fer-</i>
» <i>biarticulata</i> Macq. }	rum equinum L.)
<i>Olfersia Ardeae</i> Macq.	» Reiher.

Sollten Finder genannter Insekten geneigt sein, mir ihre ganze Ausbeute oder bloss Dubletten davon mitzutheilen, so würde ich dieselben mit vielem Danke entgegennehmen, und würde die Ueberschickung alsdann der löbl. Stettiner entomolog. Verein vermitteln. Ich wäre auch erbötig, für die übersandten Gegenstände eine Entschädigung aus den Classen: Coleoptera, Diptera, Hymenoptera etc., soweit ich von den etwaigen Desideraten Doubletten besässe, gern zu gewähren. Jedoch müsste ich ersuchen, zu den zu überliefernden Stücken den Fundort, (wo möglich den Namen des Thieres nach Linné), dann die Jahreszeit des Fanges und ausserdem alle näheren Umstände, so viel es sein kann, mir mitzutheilen, da es nur so möglich werden wird, für die Naturgeschichte dieser bisher nur wenig gekannten und gefundenen Thiere etwas einigermaßen Vollständiges zu leisten.

Ich spreche also schliesslich nochmals den Wunsch und die Bitte aus, mich mit Zusendungen von Flöhen, Läusen und besonders den namhaft gemachten Diptern recht bald und oft zu erfreuen.

Charlottenburg im Mai 1843.

F. Stein,
Candidat der Pharmacie.

Nachschrift der Redaction.

Es hat in mancherlei, namentlich durch den Tod des vorigen Redacteurs veranlassten, nicht zu beseitigenden Umständen gelegen, dass diese Aufforderung erst jetzt gedruckt wird, wo manche der hier zur Beobachtung empfohlenen Vögel uns bereits für dies Jahr verlassen haben: doch wird die Redaction nicht unterlassen, im nächsten Frühjahr rechtzeitig die resp. Leser wieder daran zu erinnern.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitung Stettin](#)

Jahr/Year: 1843

Band/Volume: [4](#)

Autor(en)/Author(s): Stein Friedrich

Artikel/Article: [Aufforderung zum Einsammeln von Schmarotzer-Insekten der höhern Thierklassen. 316-318](#)